

Tegernseer Leitsätze

Tegernsee rüstet sich für die Zukunft. Die Stadt besinnt sich auf die besonderen Qualitäten des Ortes und der umgebenden Landschaft und Natur, um sie auf Dauer für die Bevölkerung und ihre Gäste im Sinne der „Nachhaltigkeit“ zu sichern. Dazu gehört auch, Tegernsee nach innen und nach außen angemessen dazustellen. Der Stadtrat stellt sich gemeinsam mit der Bevölkerung, den Vereinen, den Einrichtungen und Betrieben in einem stabilen Netzwerk dieser Aufgabe.

Tegernsee ist ein landschaftliches Schmuckstück. Die Kombination von See, Bergen und Stadtbild mit dem ehemaligen Kloster, seinen zahlreichen historischen Gebäuden und die Südwestlage mit der Nachmittagssonne sind einmalig. All dies gilt es ins Bewusstsein zu rufen, es zu erhalten und zu verbessern und es unseren Gästen und allen Menschen nahe zu bringen. Die Landschaft verlangt schonenden Umgang. Der See ist weitest möglich zugänglich zu machen und einzubeziehen.

- ◆ Größe und Gestaltung der Gebäude haben sich danach auszurichten, dass sie sich zurückhaltend in die Landschaft einfügen, zur Umgebung passen. Es soll kein Einheitsstil entstehen.
- ◆ Bereits bei der Planung sollen Anregungen für Bauherren gegeben werden.
- ◆ Es soll eine für Einheimische und Gäste attraktive Ortsmitte als Gesamterlebnis geschaffen werden.
- ◆ Einladend gestaltete Plätze.
- ◆ Gepflegtes Wanderwegenetz mit freien Ausblicken. Durchgehender Seeuferweg. Familienfreundliche und sichere Radwege.
- ◆ Neue Gebäude sollen grundsätzlich in Baulücken entstehen. Ausnahmen kommen nur bei besonderem Interesse der Allgemeinheit in Betracht.
- ◆ Almen und große Wiesen werden von Wald freigehalten.

Tegernsee ist ein historisch-kulturelles Zentrum im Oberland. Das ehemalige Kloster- und Schlossgebäude ist der Ursprung und die Verkörperung der 1250-jährigen Geschichte und Kultur. Wir haben die Pflicht, zum einen dieses wertvolle Erbe hochzuhalten und es zum anderen in zeitgerechten Formen lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Das Kulturleben ist Teil unseres Selbstverständnisses. Es gehört zugleich zu den wichtigen Anziehungspunkten und hat damit auch wirtschaftliche Bedeutung.

- ◆ Besondere geschichtlich-kulturelle Bauwerke, Einrichtungen, Örtlichkeiten und Ereignisse werden herausgestellt, z.B. durch die Schaffung von Rundwegen.
- ◆ Wir haben ein hochwertiges, profiliertes und zu Tegernsee passendes Kulturprogramm mit örtlichem Bezug und mit aktiver Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Institutionen. Dies soll erhalten und weiter ausgebaut werden.

Tegernsee ist eine lebendige Ortsgemeinschaft. Wir haben besonders bei Arbeitsplätzen und Einkaufsmöglichkeiten dringenden Nachholbedarf, um die Attraktivität des Ortes zu erhalten. Der Bestand der Schulen ist auf Dauer zu sichern und das vielfältige Vereinsleben zu fördern. Die für jedermann offene Bürgerbeteiligung ist ständiger Ideenbringer, Motor und Unterstützer im Stadtleben, ein Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Fachleuten, Stadtrat und Stadtverwaltung. Sie entlastet die Stadt besonders im Kulturbereich.

- ◆ Kurze Einkaufswege sowie ein reichhaltiges Warenangebot unterschiedlicher Preisklassen.
- ◆ Vielfältiges Angebot an ganzjährigen Arbeitsplätzen im Ort, gute öffentliche Verkehrsanbindung für Pendler.
- ◆ Kinderbetreuung bereits vor dem Kindergartenalter, auch alternative Träger, Nachschulbetreuung, Hilfen für Alleinerziehende weiter ausbauen.
- ◆ Die Jugendfreizeitstätte wird bedarfsgerecht konzipiert.
- ◆ Familiengerechtes Sport- und Freizeitangebot auch außerhalb unserer Vereine fördern, Spielplätze ausbauen.
- ◆ Schlechtwetterangebote (Alternativen bei schlechtem Wetter) und Möglichkeiten zum Radfahren weiterentwickeln.
- ◆ Dienstleistungsangebote für Senioren, offene Treffpunkte weiterentwickeln.
- ◆ Integration der Neubürger forcieren.
- ◆ Städtepartnerschaften lebendig halten und weiter ausbauen.
- ◆ Aktive Bürgerbeteiligung durch Arbeitskreise, Projektgruppen und Bürgerversammlungen.
- ◆ Langfristiges Anwachsen der Erstwohnsitze.

Tegernsee schafft und sichert bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt. Wegen der hohen und weiter steigenden Immobilien- und Mietpreise haben wir besonders bei bezahlbaren Wohnungen für Familien mit Kindern dringenden Nachholbedarf. Die Stadt sieht das als Verpflichtung für ihr Handeln.

- ◆ Geeignete und bezahlbare Wohnungen für Familien mit Kindern schaffen.

Tegernsee soll ein attraktiver Einkaufsort werden. Zum einen sind wohnungsnahere Geschäfte und vielseitige Warenangebote ein wichtiges Stück Lebensqualität für die einheimische Bevölkerung und ihre Gäste. Zum anderen brauchen die örtlichen Fachgeschäfte zusätzlich auswärtige Kunden, um profitabel wirtschaften zu können. Innerorts gelegene Einkaufsmagneten und ein beliebter Wochenmarkt halten heimische Kunden im Ort und ziehen auswärtige an, auch in die innerörtlichen Fachgeschäfte.

- ◆ Den Dialog mit der Wirtschaft intensivieren und Kooperationen aufbauen und pflegen.
- ◆ Ziel ist es, Rahmenbedingungen für eine ansprechende Einkaufsatmosphäre in Tegernsee zu schaffen und zu fördern.

Tegernsee braucht eine weitere Verbesserung der Verkehrssituation. Die B 307 durchschneidet den Ort auf voller Länge. Ziel ist, durch ein abgestimmtes Netz an örtlichen und überörtlichen Maßnahmen sowie mit attraktiven Alternativangeboten die Belastung für die Menschen in Tegernsee und im ganzen Tal zu verringern, zumindest sie nicht weiter anwachsen zu lassen.

- ◆ Langfristige Parkräume schaffen für Einheimische und Gäste, Parksystem entwickeln.
- ◆ Verkehrs- und Parkkonzept für alle Verkehrsarten und –wege erstellen und umsetzen.
- ◆ Parkraumbewirtschaftung als Lenkungsmittel und als Finanzierungsbeitrag zu Parkplatzherstellung und –unterhalt prüfen.

- ◆ Familienfreundliche und sichere Radfahrmöglichkeiten schaffen.
- ◆ Entlastung der B 307 durch kundenfreundlichen Ausbau von BOB, RVO und Schifffahrt. Wirksame Anreize mittels Rabatten, Pauschalen, Kombitickets etc. schaffen. Die Fahrpläne weiter verdichten und miteinander vernetzen.

Tegernsee lebt vom Tourismus. Große Teile der Bevölkerung sind auf einen florierenden Tourismus als Lebensgrundlage – direkt oder mittelbar – angewiesen. Im Zusammenwirken von privaten Betrieben, Stadt und anderen Talgemeinden muss die touristische Infrastruktur konkurrenzfähig erhalten und ausgebaut werden. Das zunehmende Gesundheitsbewusstsein lässt sich durch zeitgemäße Kur- und Gesundheitsangebote als heilklimatischer Kurort touristisch nutzen.

- ◆ Tourismus fördern und Qualität verbessern.
- ◆ In Kooperation mit der TTT ein touristisches Profil erarbeiten, dabei die folgenden Angebote / Aussagen auf Stimmigkeit und Handlungsoptionen der Kommune überprüfen:
 1. Urlaubs-, Gesundheits-, Tagungs- und Geschäftstourismus im mittleren bis gehobenen Segment fördern; kein Billig- und Massentourismus.
 2. Interessante Alternativen für Schlechtwetter schaffen.
 3. Alleinstellungsmerkmale schaffen und herausstellen.
 4. Den See als touristisches Hauptmerkmal bestmöglich anbieten und einbeziehen.
 5. Wiederbelebung der Kuren, attraktive Fitness-, Gesundheits- und Wellnessangebote fördern. Bedarfsgerecht auch für Senioren und Behinderte.
 6. Mit besonderem Augenmerk auf Familien (inkl. Betreuungsangebote für Gästekinder).
- ◆ Gästezimmer und Service für heutige Ansprüche und in genügender Anzahl für Kongresse und Busreisen.
- ◆ Hoher Klassifizierungsgrad.
- ◆ Sport- und Freizeiteinrichtungen und –angebote gleichermaßen für die Bevölkerung und für die Gäste weiterentwickeln.
- ◆ Wander- und Radwegenetz ausbauen und den aktuellen Bedürfnissen anpassen.
- ◆ Gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen der Stadt und Vereine, der Wirte und der anderen Gewerbetreibenden und Tourismus-Beteiligten.
- ◆ Eingängige Beschilderung, informativ, einladend und ortsbildschonend.
- ◆ Rund- und Kurwege ausweisen.
- ◆ Prädikat „Heilklimatischer Kurort“ sichern.
- ◆ Klimaverbessernde Maßnahmen fördern.

Tegernsee braucht mehr nicht-touristisches Gewerbe. Dieses „zweite Standbein“ macht den Ort vom Tourismus mit seinen Trends und saisonalen Schwankungen weniger abhängig, erhöht die berufliche und gesellschaftliche Vielfalt und bringt „Leben“ auch außerhalb der Saison. Gewerbeflächen müssen zur Verfügung stehen.

- ◆ Ganzjährige Arbeitsplätze als nachhaltige Lebensgrundlage für Familien und als Umsatzpotenzial für Geschäfte außerhalb der Saison.
- ◆ Mittelständische Betriebe und Freiberufler aktiv bewerben.

- ◆ Augenmerk auf flächensparende, umwelt- und tourismusverträgliche Betriebe legen.
- ◆ Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunftssicherung der Betriebe, Ausweisung von Gewerbeflächen vorsehen.
- ◆ Bewusstseinsbildung: Grundsätzlich positive Einstellung im ganzen Ort zu neuen Betrieben.
- ◆ Städtische Unterstützung durch förderliche Rahmenbedingungen, aktive Standortwerbung.
- ◆ Beteiligung des örtlichen Gewerbes an Ausschreibungen und Vergaben im Rahmen der Vorschriften.

Tegernsee ist mit den anderen Talgemeinden in besonderer Weise verbunden. Die Zusammenarbeit ist eng. Nur gemeinsam kann das Tegernseer Tal im Wettbewerb der Urlaubsgebiete und Wirtschaftsstandorte bestehen. Dabei sollen die einzelnen Orte ihren speziellen Charakter erhalten.

- ◆ Abstimmung der ortsübergreifenden Planungen aus Tal-Sicht.
- ◆ Optimierung der Tegernseer Tal Tourismus GmbH.
- ◆ Zusammenlegung von Verwaltungstätigkeiten prüfen, soweit kostensparend und den Bürgern zumutbar.

Tegernsee beachtet die besondere Bedeutung des nachhaltigen Umgangs mit unseren Ressourcen. Klima-, Natur- und Umweltschutz sind keine bloßen Lippenbekenntnisse. Sie spielen bei unserem Umgang mit Energie und dem Erreichen der Energiewende eine besondere Rolle. Die entstehenden Zielkonflikte sind eine besondere Herausforderung, der sich Tegernsee mit seinen Unternehmen stellt.

- ◆ Erarbeiten und weiterentwickeln eines Energiekonzepts: „Wie wollen wir die Energiewende in Tegernsee erreichen?“
- ◆ Städtische Gebäude energieeffizient sanieren.
- ◆ Kommunalen Fuhrpark auf Energieeffizienz prüfen.
- ◆ Energieberatung beibehalten und ggf. ausbauen.
- ◆ Förderung der e-Mobilität.

Tegernsee macht weiterhin eine solide Finanzpolitik. Basis für Investitionen und die weitere Ortsentwicklung ist ein solider, langfristig gesicherter Haushalt. Die Zweitwohnungssteuer zur Beteiligung an den Kosten der Infrastruktur soll beibehalten werden.

- ◆ Für alle Ausgaben- und Einnahmebereiche gilt der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Dies gilt in besonderem Maße für laufend anfallende Ausgaben und Einnahmen.
- ◆ Änderungen der Rahmenbedingungen werden vorausschauend in die Haushaltsplanungen einbezogen.
- ◆ Wir sind grundsätzlich offen für alternative Finanzierungsformen bei Investitionen, wie z.B. ÖPP (Öffentlich Private Partnerschaften), Sponsoring, Leasing etc.
- ◆ Schulden für nicht rentierliche Investitionen wollen wir auf möglichst niedrigem Niveau halten.
- ◆ Fördergeldmöglichkeiten sind auszuschöpfen.